

6. LANDESFACHTAG QUARTIERSENTWICKLUNG am 4. Juli 2023 – Quartiersarbeit in Baden-Württemberg: Vernetzung, Austausch, Inspiration

Impulsraum 6: Demenz im Quartier

Wie können Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von sorgenden Gemeinschaften im Quartier profitieren?

Wie können alle im Quartier von demenzaktiven Strukturen profitieren?



Ergebnisse

① Wie sieht sie eigentlich aus :
die demenzaktive, sorgende Gemeinschaft
(im Quartier)?

- * Freundschaft
- * Empathie
- * Sich kennen / bekannt machen (frühzeitig)
- * Sich zugehörig fühlen können (eigenverantwortl.)
- * Reziprozität
- * Begegnungsmöglichkeiten
- * alternatives Wohnen
- * Ehrenamt + Hauptamt Hand in Hand
- * Was erwarten wir?
- * Akzeptanz (durch Wissen)
- * Verantwortung übernehmen
- * Vernetzung
- * geduldig
- * Demenzwissen - angstfrei
- * Infrastruktur / Grundversorgung
- * mitinander leben
- * Interesse am Anderen
- * Vertrauen
- * Technik als Türöffner
- für alle
für Fachkräfte*

② Wie profitieren MmD und ihre
Angehörigen von SG?

- * Entlastung
- * Verständnis
- * Teilhabe
- * längere Verbleib in der Häuslichkeit
- * Sicherheit
- * Lebenssinn
- * Lebensqualität
- * (vielfältige) Erfahrungsräume
- * Austausch
- * Autonomie
- * Inklusion
- * Begegnung
- * Gemeinschaft
- * ~~die~~ Einsamkeit
- * Toleranz
- * Selbstwirksamkeit
- * geschützte Aktivität
- * Begleitung

Ergebnisse

③ Welche Synergien ergeben sich für andere Gruppen/alle im Quartier?

- * Toleranz - Anders sein ist OK!
- * Räume für alle, die ^(neu) gestaltet werden müssen
- * Generationenübergreifende Kontakte
→ frühzeitiger natürlicher Umgang
- * inklusive Aktivitäten für alle, die allen Spaß machen.

Wie kann es gelingen demenzaktive, sorgende Gemeinschaften zu ^{etablieren} gelingen?

- * Begegnungsorte „der besonderen Art“
- * ↳ Ermöglichungsräume
- * gute Netzwerkarbeit (koordiniert!)
- * Demenzwissen (von Anfang an)
- * Austausch + gemeinsame Weiterentwicklung
- * reguläre Angebote „öffnen“
- * Wissen / Erfahrung sammeln, was (I)nd brauchen
→ Synergieeffekte für alle?

Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Toleranz
- Entstigmatisierung
- Verständnis, Menschen „für voll nehmen“
- Sensibilisierung für die Thematik
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Altruismus und Mitgefühl → Zukunft
- Die Gesellschaft muss sich ändern
- Gesellschaftlicher Wandlungsprozess → Interesse an den Mitmenschen durch Interaktion
- Sorgende Gemeinschaften sind wir alle
- Demenzwissen fördert Akzeptanz und Offenheit
- Quartiersentwicklung nicht nur für Menschen mit Demenz
- Motivation mehr Demenzarbeit im Quartier anzubieten
- Wichtig: Öffentlichkeitsarbeit → für das Thema sensibilisieren, Akzeptanzfürsorge
- Wissen und Achtsamkeit als Schlüssel
- Mehr Informationen als Hintergrund vermitteln, „Schwellenabbau“, alle sind ok 😊
- Erfahrungsorte ermöglichen
- Gesprächskreis für Menschen mit beginnender Demenz
- Generationenübergreifende Aktivitäten schaffen Verständnis → Gemeinschaft
- Mehr generationelle Zusammenarbeit

Moderation

Susanne Horbach

Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen
Baden-Württemberg (FaWo)
0711 637 57 62
susanne.horbach@kvjs.de

Saskia Gladis

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. |
Selbsthilfe Demenz
0711 248 496 68
saskia.gladis@alzheimer-bw.de